

„Face to Face - Portraitmalerei heute“

18. Oktober – 29. November 2014

Die Galerie Anette Müller freut sich, Arbeiten von Yong Chang Chung, Julia Drahmman, Jiny Lan, Mike MacKeldey und Kwang Sung Park in der Gruppenausstellung „Face to Face - Portraitmalerei heute“ präsentieren zu können.

Die Portraitmalerei unterlag in ihrer Geschichte einem kontinuierlichen Wandel. Ging es vordergründig zwar stets um das Abbild des Menschen, so war die je unterschiedliche Art, wie dieser ins Bild gerückt wurde, doch auch immer Ausdruck seines jeweils gültigen Selbstverständnisses und der künstlerischen Idiome, die man dafür als geeignet empfand. Die Hoch-Zeiten des Portraits waren das siebzehnte und das neunzehnte Jahrhundert. In der Kunstproduktion des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts spielt das Portrait eher eine untergeordnete Rolle. Gleichwohl erfuhr es in der modernen Malerei einen fundamentalen Wandel und einen Bedeutungszuwachs, hin zu einer expliziten Interpretation des Menschen. Ganz neue Anforderungen an die Portraitmalerei wurden mit dem Fortschritt der Fotografie gestellt, da sie sich gezwungenermaßen von der technischen Reproduktionsform unterscheiden musste.

Dass die Portraitmalerei die Fotografie mit ihren eigenen Mitteln durchaus erschüttern kann, zeigen die Portraitköpfe von Yong Chang Chung, Julia Drahmman, Jiny Lan, Mike MacKeldey und Kwang Sung Park, die in der Ausstellung „Face to Face - Portraitmalerei heute“ zu sehen sind. Sie setzen die Malerei in ihr eigenes Recht, gerade nicht als Abbild zu dienen, sondern vielmehr als eine Darstellung eigenbestimmten Rechts, insofern sie ihre Darstellungsleistung qua Bild und nicht mittels abbildender Ähnlichkeit erfüllen.

Mit den monumentalen Portraitköpfen von Yong Chang Chung findet das Bildnis im Zeitalter der Fotografie noch einmal zu großflächiger, malerischer Wirkung. Die Themen dieser in hyperrealistischer Manier mit schwarz-weißer Acrylfarbe gemalten Bildnisse sind die Themen des Lebens des kurz nach dem Ende des Korea-Krieges in der Hafenstadt Mokpo City in Südkorea geborenen Künstlers. 1983 kam Chung nach Deutschland, wo er nach seinem Studium an der Gesamthochschule (School of Fine Arts) in Kassel von 1986 bis 1991 ein Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf absolviert hat. Chung ist Meisterschüler von A.R. Penck. Der Künstler lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Die 1988 geborene Julia Drahmman setzt in ihren aktuellen Arbeiten Portraitköpfe ins Bild, um sie beispielsweise mithilfe einer lasierenden Schicht hinter einem verklärenden Schleier wieder zurücktreten zu lassen. Damit hinterfragt die junge Malerin das heutige Schönheitsideal und thematisiert die Problematik des damit verbundenen Identitätsverlusts. In diesem Kontext ist eine großformatige Arbeit speziell für die Ausstellung „Face to Face - Portraitmalerei heute“ entstanden. Drahmman hat von 2008

bis 2014 ein Studium an der Kunstakademie Münster absolviert. Die junge Künstlerin lebt und arbeitet in Münster.

In dem Portraitzyklus „The innocent woman“ verbindet die 1970 in Liaoning im Grenzgebiet zwischen China und Korea geborene Jiny Lan künstlerische Traditionen Asiens und Europas zu einer eigenen Bildsprache. Durch Verwischungen verleiht sie den realistischen Bildnissen chinesischer Frauen eine bedrückende Unschärfe. Lans Thema ist der Feminismus. Die Portraits der unschuldigen Frauen verweisen auf eine chinesische Tradition, nach der Witwen dieser Titel zugesprochen wird, wenn sie nach dem Tod ihres Mannes alleinstehend bleiben. Die 1995 nach Deutschland übergesiedelte Malerin hat nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bohai University in Liaoning von 1991 bis 1994 ein Studium an der China Academy of Fine Arts in Zhejiang absolviert. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Auch der 1973 in Frankfurt am Main geborene Mike MacKeldey verwischt und übermalt seine realistischen Portraits. Zunehmend ritzt oder kritzelt der seit 1997 als freischaffender Künstler arbeitende MacKeldey in die noch feuchte Farbe intuitiv erdachte Texte oder Zeichnungen, die Geschichten andeuten, die in den Bildern verborgen liegen. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin.

Die gemalten Bildnisse des 1962 in Seoul, Südkorea geborenen Kwang Sung Park zeigen mit besonderer Deutlichkeit, dass sich die Malerei in dem Maße, in dem sie sich von ihrem Gegenstand entfernt, unausgesetzt darum bemüht, sich ihm zu nähern. So legt der Künstler auf seine schwarz-weiß-grauen Portraits einen Schleier, hinter dem die Gesichter mit ihren geschlossenen Augen gänzlich zu verschwinden scheinen, um „das unsichtbare Innere des Menschen“ zu vermitteln. Park arbeitet an der Grenze zur Abstraktion. Sein Ansatz ist ein poetischer. Der Künstler hat nach seinem Studium der Kunstpädagogik an der SEWON Universität in Chungju in Korea 1997 ein Studium der Philosophie an der Paris VIII Universität absolviert. In Paris unterhielt Park seit 1992 ein eigenes Atelier. Seit 2003 lebt und arbeitet der Künstler wieder in Seoul und in Essen.

Die Ausstellung „Face to Face - Portraitmalerei heute“ ist von Samstag, 18. Oktober bis Samstag, 29. November 2014 in der Galerie Anette Müller in Düsseldorf zu sehen. Medienvertreter sind zur Pressevorbesichtigung am Freitag, 17. Oktober 2014, um 11 Uhr herzlich eingeladen.

Biographie Yong Chang Chung

Yong Chang Chung wurde 1957 in Mokpo City, Korea geboren. Nach seinem Studium an der Gesamthochschule (School of Fine Arts) in Kassel hat der Künstler in den Jahren 1986 bis 1991 ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf absolviert. Yong Chang Chung ist Meisterschüler von A.R. Penck.

Einzelausstellungen

2008

"Ich habe in Paris Rodin getroffen", Kunstsammlung im Stadtmuseum Jena

"Auguste Rodin Rendezvous Yong-Chang Chung", Graphikmuseum Pablo Picasso, Muenster

2005

"Yesterday Is Today", Bunker church, Düsseldorf

2002

"War", Stadtmuseum Düsseldorf

"War And Peace", Bunker church, Düsseldorf

1997

Korean Culture & Arts Foundation, Seoul, Korea

1994

"VITA", Stadtmuseum Düsseldorf

1990

Goethe Institut, Düsseldorf

1989

Willicher Kunstverein, Willich

Gruppenausstellungen

2014

"Face to Face - Portraitmalerei heute", Galerie Anette Müller, Düsseldorf
Gwangju Biennale Korea

2011

Die Grosse Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf

2007

"connected", Alt Museum, Moenchengladbach

2005

"From memories of Gwangju to the peace of East- Asia" Artmuseum, Kyoto, Japan

2004

"chasm", Busan Biennale, Busan, Korea

2001

"Altars", conception for 6 Altars from Korea, Museum Kunstpalast, Düsseldorf

1999

125 Years Stadtmuseum, Duesseldorf

1994

"War and Peace", Historical Museum, Warsaw, Polen

Öffentliche Sammlungen

Stadtmuseum Duesseldorf

The Charles Saatchi Collection, London, UK

Bunker church, Duesseldorf

NWV/UGA, Straelen-Herongen

Kunstsammlung im Kunstmuseum, Jena

Museum Kunstpalast, Düssseldorf

Biographie Julia Drahmman

Julia Drahmman wurde 1988 in Osnabrück geboren. Die junge Malerin hat von 2008 bis 2014 ein Studium an der Kunstakademie Münster absolviert.

Stipendien und Preise

2012

Nachwuchspreis "Meister von morgen" vom Kreis Steinfurt

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen

2014

„Peitho“ – Examensausstellung, Münster

2012

Nachwuchspreisverleihung, Konzertgalerie Steinfurt

2011

„Gerede“, Kunsthalle des MAM Rhede

2010

„Blickkontakt“, Kunstverein Dülmen, Dülmen

Gruppenausstellungen

2014

"Face to Face - Portraitmalerei heute", Galerie Anette Müller, Düsseldorf

2013

"Kuboshow" – Kunstmesse für junge Kunst“, Herne

2012

"394durch5", Galerie Schwarzbach, Wuppertal

2011

"Malerei 11", Kunstverein Münsterland, Coesfeld

"Korrespondenz/correspondentie", Galerie Münsterland und akkuH (Aktuelle Kunst Hengelo), Hengelo, Niederlande

"Köpfe... und mehr", Münster-Hiltrup

2010

"loft 113", Münster

"50 Jahre Atelier Huss 25 Jahre in Steinfurt", Kunstverein Steinfurt, Steinfurt

"Kuboshow – Kunstmesse für junge Kunst", Herne

"Herakles", Münster

Biographie Jiny Lan

Jiny Lan wurde 1970 in Xiuyan, Liaoning, China geboren. Nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bohai University in Liaoning in den Jahren 1988 bis 1991 hat Jiny Lan von 1991 bis 1994 ein Studium an der China Academy of Fine Arts in Zhejiang absolviert. Die Künstlerin lebt und arbeitet seit 1995 in Deutschland.

Ausstellungen

2014

"Face to Face - Portraitmalerei heute", Galerie Anette Müller, Düsseldorf
BALD GIRLS - PINK SOLUTION, Fundación LIA Faro del Tiempo, Bogotá, Kolumbien
BALD GIRLS - TIMELAG, frauenmuseum, Bonn

2013

Teilnahme an der 9. Shanghai Biennale, Shanghai Museum of Contemporary Art, China
Einzelausstellung "ONE PERSON CHOIR", NRW-Forum, Düsseldorf
BALD GIRLS - A DOOR, Zajia Cultural Center, Peking, China
ARTFAIR Cologne, mit GALERIE KUNSTRAUM ESSEN, Köln

2012

BALD GIRLS, Iberia Center for Contemporary Art, Beijing, China
RAW ART FAIR, Rotterdam, mit GALERIE PETRA NOSTHEIDE-EYCKE, Rotterdam, Niederlande
Die ZWÖLFTE UNSCHULDIGE FRAU, GALERIE PETRA NOSTHEIDE-EYCKE, Düsseldorf

2011

ECCENTRIC EXPRESSIONS CHINA, Auswärtiges Amt, Berlin
SOUL OF LIVING WATER, Christian Art Center, Beijing, China
DIE AMBIVALENZ DES LEBENS, ProjektGalerie Rottstr5 , Bochum

2008

CHINESEN SEHEN HAMBURG, Hamburger Kammerspiele, Hamburg

2006 F

ROZEN ZONE – NORTH EAST ART FROM 1985 TO 2006, Canton Museum of Art, Guangzhou, China
STATE AND RETURN, Ming Yuan Art Center, Shanghai, China
HOMMAGE AN PABLO NERUDA, Stichting hogeDRUKgebied, Rotterdam, Niederlande

2005

ALL ABOUT DÜSSELDORF, White BOX München, München

2003

90 Days IN NYC, RedDot Solutions, New York City, USA

Projekte

2013

Ko-Kuratorin für die Ausstellung Social Sculpture - Joseph Beuys in China CAFA Museum Beijing, China

Seit 2009

Freie Journalistin für die Chinese European Post, Frankfurt

2005-2008

Projektkoordinatorin für die Stiftung Museum Schloß Moyland

Biographie Mike MacKeldey

Mike MacKeldey wurde 1973 in Frankfurt am Main geboren und ist seit 1997 als freischaffender Künstler tätig. 2010 gründete er die Künstlergruppe Mike MacKeldey und Ellen DeElaine.

Stipendien und Preise

2002

Kunstpreis 1822, Frankfurt am Main

1998

"Award of Creativity", Darmstadt

Ausstellungen und Messebeteiligungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2013

"Ich werf die Baggermatsch ins Gesicht", Evelyn Drewes Galerie, Hamburg

ART Karlsruhe - one artist show, Galerie Supper

2012

ART Karlsruhe - one artist show, Galerie Supper

2011

"In Saus & Braus/Ausspucken/Taschen Leeren", Galerie Apollo9, Hamburg

"Fräulein Mimese irrt sich an der Tür", Galerie Supper, Karlsruhe

"der Käfer Knilch:Rasa", Stephane Simoens contemporary fine art, Knokke, Belgien

2010

"Cassandra's erstes Leben & andere Rüpel-Geschichten", Heyne Kunstfabrik, Offenbach

"taking a lesson from the past", Galerie Klose, Essen

"Cassandra's erstes Leben beginnt vorläufig in 5 Minuten", Galerie Son, Berlin

2008

"Lunchpaket", Galerie Studio 01, Wiesbaden

2006

"die unerwartete Begegnung mit Shenzhouraptor", Galerie Wildwechsel, Frankfurt

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2014

"Face to Face - Portraitmalerei heute", Galerie Anette Müller, Düsseldorf

"Der Hase im Laufhaus", Evelyn Drewes Galerie, Hamburg

YIA ART FAIR, Galerie Da End
"Portraits", Evelyn Drewes Galerie, Berlin
ART Brussels, Stephane Simoens contemporary fine art
Kölner Liste, Galerie Klose
ART PARIS ART FAIR, Galerie Da-End
ART Karlsruhe, Galerie Supper

2013
"Bildstörung", Galerie Klose, Essen
"Junge Positionen", Evelyn Drewes Galerie, Offenbach
KIAF, Korea, Galerie Klose
Berliner Liste, Galerie Klose
"Bildstörungen", Galerie Supper, Baden-Baden
ART Brussels, Stephane Simoens contemporary fine art

2012
Museum Dhondt-Dhaenens, Belgien
KIAF, Korea, Galerie Klose
ART Brussels, Stephane Simoens contemporary fine art

2011
ART Innsbruck, Galerie Klose
ART Karlsruhe, Galerie Supper
ART Brussels, Stephane Simoens contemporary fine art
SOAF Seoul Open Art Fair, the page gallery, Korea
C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Essen
Stephane Simoens contemporary fine art, Knokke, Belgien
"elefantastisch", Galerie Gegenwart, Karlsruhe
„PageArt", Galerie KunstRaum, Frankfurt
"animalisch", Galerie Klose, Essen
ART Helsinki, Galerie Supper
KIAF, Korea, Galerie Klose
munich contempo, Galerie Supper
"sightzeichen", Galerie Klose, Essen

2010
"sightzeichen 2010", Galerie Klose, Essen
"green art", Kunstsammlung Kypta, Offenbach

1997
Performance im MMK/Frankfurt

Biographie Kwang Sung Park

Kwang Sung Park wurde 1962 in Seoul, Korea geboren. Nach seinem Studium der Kunstpädagogik an der SEWON Universität in Chungju, Korea absolvierte der Künstler 1997 ein Studium an der Paris VIII Universität in Paris, Frankreich, wo er seit 1992 ein Atelier unterhielt. Seit 2003 lebt und arbeitet Kwang Sung Park wieder in Seoul, Korea und in Essen.

Stipendien und Preise

1998

43 Salon d'Art Contemporain de Montrouge, GRAND PRIX DU SALON, Frankreich

Einzelausstellungen

2012

Art Galerie, Siegen

2011

Galerie Klose, Essen

2009

DER BOGEN Werkstattgalerie, Arnsberg-Neheim

2008

Juan Ruiz Galerie, Maracaibo, Venezuela

Galerie Klose, Essen

2007

Korean International art fair

VONDERBANK ARTGALLERIES, Berlin, Hamburg

2006

Galerie Best, Seoul, Korea

Galerie Klose, Essen

2004

Galerie Klose, Essen

KCAF, Bhak Gallery Seoul

2003

Juan Ruiz Gallery, Maracaibo

2002

Galerie Florence Touber, Paris, Frankreich

Galerie Klose, Essen

2001

Galerie Art Core, Toronto, Canada
Galerie Art Correia, Hagen
Galerie Forence Toubert, Paris, Frankreich

2000

Galerie Forence Toubert, Paris, Frankreich
Galerie Klose, Essen

1999

Centre Culturel Coréen, Paris, Frankreich
Galerie Forence Toubert, Paris, Frankreich

1998

Le Toit de la Grande Arche, Paris, Frankreich
Galerie Chosun Art, Seoul, Korea
Salle St.Francois Xavier, Cormontreuil, Frankreich

1997

Galerie Choi, Seoul, Korea

1996

Galerie Ju-Young, Seoul, Korea
Galerie Yega, Seoul, Korea

1995

Galerie Mme Polla, Seoul, Korea

1994

Galerie Battangol, Seoul, Korea

Über die Galerie

Die Galerie Anette Müller am Standort Düsseldorf konzentriert sich auf die Präsentation zeitgenössischer Malerei und Bildhauerei. Im März 2014 von der Kunsthistorikerin und Diplom-Kauffrau Anette Müller gegründet, zeigt die Galerie in ihren Räumen sowohl Gemälde und Skulpturen junger Nachwuchskünstler als auch Arbeiten etablierter zeitgenössischer Künstler. In bis zu acht wechselnden Einzel- oder Gruppenausstellungen pro Jahr bietet die Galerie eine Plattform für neue Ansätze in der Malerei und Bildhauerei.

Die Galeriearbeit beinhaltet darüber hinaus Sammlungsbetreuung und projektbezogene Beratung. Die Galerie betreut schwerpunktmäßig Unternehmen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Kunstsammlungen und entwickelt im Rahmen von Projekten zusammen mit Künstlern und Kulturinstitutionen kreative Lösungen zu deren Positionierung.

Kontakt

Anette Müller
Inhaberin

Galerie Anette Müller
Rheinort 2 (Alter Hafen)
40213 Düsseldorf
Telefon: +49 211 21079714
Telefax: +49 211 21079715
Mobil: +49 151 64043675
info@galerie-anettemueller.de
www.galerie-anettemueller.de

Öffnungszeiten
Di - Sa 11 - 19 Uhr
Mo geschlossen